

## Gratulation den Altersjubilaren

Gimbel Bärbel  
76 Jahre am 01.09.

Graus Mathias  
92 Jahre am 01.09.

Baumgart Waltraud  
71 Jahre am 03.09.

Gruber Margareta  
79 Jahre am 03.09.

Fuchs Edith Maria  
86 Jahre am 03.09.

Kaufmann Elisabeth  
94 Jahre am 05.09.

Krall Matthäus  
74 Jahre am 05.09.

Koch Karl  
79 Jahre am 08.09.

Schriemer Jan Roel  
73 Jahre am 09.09.

Harasser Gertraud  
87 Jahre am 10.09.

Strillinger Johann  
74 Jahre am 11.09.

Exenberger Josef  
98 Jahre am 11.09.

Schlemaier Maria  
86 Jahre am 12.09.

Schroll Ernst  
71 Jahre am 14.09.

Kugler Barbara  
73 Jahre am 18.09.

Herovitsch Erika  
80 Jahre am 18.09.

Westreicher Erwin  
80 Jahre am 18.09.

Krall Johann  
79 Jahre am 19.09.

Maier Johann  
92 Jahre am 19.09.

Niederacher Ida  
80 Jahre am 21.09.

Exenberger Johann  
84 Jahre am 21.09.

Hörl Matthäus  
85 Jahre am 21.09.

Huetz Raimund  
70 Jahre am 22.09.

Hornbacher Sebastian  
82 Jahre am 23.09.

Fortsetzung Seite 3



Jhg. 30

September 2020

# Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Daniel Müller - Gitarre / Sascha Rathey - Flöte bei ihrem Auftritt am 5. Juli 2020

Nachdem fast alle traditionellen Veranstaltungen corona-bedingt ausgesetzt werden mussten, gab es dennoch mit 11 erlesenen Sommerkonzerten ein ausgesprochen exquisites Angebot, das in der barocken Pracht und Akustik der Pfarrkirche die Besucher - dank eines soliden Sicherheitskonzeptes - mit musikalischem Genuss und stimmungsvollem Ambiente erfreute und mit beliebten Künstlern aus der Region (Archivbilder unten) bzw. von auswärts abwechslungsreiche Auftritte erlebte.

Inzwischen sind bereits 9 Konzerte mit mehr oder minder großem Besucherandrang absolviert. Als Gesamtverantwortlicher der vom Kulturausschuss der Gemeinde getragenen Veranstaltung zeichnet wieder Mag. Werner Reidinger für das

buntgestreute Programm sowie für die ausgewogene Verpflichtung der heimischen wie auswärtigen Solisten, Ensembles und Chöre verantwortlich.

Die Sommerkonzerte 2020 erlebten zahlreiche Höhepunkte - bei

Redaktionsschluss bzw. Postzustellung der heutigen Ausgabe ist das traditionelle Gospelkonzert sicherlich ein weiteres Highlight des diesjährigen Konzertreigen.

Zu den noch ausstehenden Terminen wird herzlichst eingeladen.

Johannes Berger (2016)



Jelena & Florian Widmann (2010)



Rhythmische Gruppe Söll (2013)



## TAUFTERMINE

Sonntag	13. Sept.	11.00
Samstag	03. Okt.	14.00
Samstag	31. Okt.	14.00
Samstag	14. Nov.	14.00
Sonntag	29. Nov.	11.00
Sonntag	13. Dez.	11.00

Sonntag, 06.09.2020  
10.00 Uhr

## Brandstadlmesse

Montag, 14.09.2020

07.45 Uhr

WOGO Neue Mittelschule Söll

08.45 Uhr

WOGO Volksschule

## VORSCHAU

1. Oktober 2020 um 15.00 Uhr  
**Oktoberrosenkranz**  
bei der Blaikenkapelle

## Vergelt's Gott

Tafelsammlung für Blumen-  
schmuck Kirche..... € 557,53  
MIVA – Christophorussammlung  
..... € 493,54  
Caritas Augustsammlung:  
.....€ 315,95

INFO's und FOTOS  
auf der Homepage  
der Pfarre Söll unter  
[pfarre-soell.kirchen.net](http://pfarre-soell.kirchen.net)

## PFARRKANZLEI

☎ Tel. 5308

Geöffnet

**Montag - Freitag**

von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden  
Fällen wie Todesfall oder  
schwerer Erkrankung erreich-  
bar unter  
**0676 / 87466306**



Fotos@pfarre\_söll\_sm

## Liebe Pfarrgemeinde

Die Ferien- und Urlaubszeit geht bald zu Ende, die Schulen öffnen Mitte September wieder ihre Türen – hoffentlich möglichst normal – und auch das Leben unserer Pfarrgemeinde soll trotz aller coronabedingten Einschränkungen wieder aktiver werden.

Die einzige Konstante in aller Ungewissheit ist wohl, dass wir weiterhin mit diesem Virus leben müssen und so sind auch längerfristige Planungen nur bedingt möglich. Trotzdem wollen wir versuchen, so viel Leben wie möglich in unsere Gemeinschaft zu bringen.

## Erntedankfest

Sonntag - 4. Okt.2020

10.00 Uhr • Fußballplatz

Das erste größere Fest ist **Erntedank am Sonntag, 4. Oktober 2020 um 10 Uhr** und wir hoffen, dass bis dahin keine weiter einschränkenden Regeln erlassen werden müssen. Wenn es vom Wetter her möglich ist, feiern wir den gesamten **Gottesdienst am Fußballplatz**, damit trotz Abstandsregel mehr Personen mitfeiern und auch die Vereine wie gewohnt dabei sein können. Zur Teilnahme laden wir ganz herzlich ein.

Beim Erntedankgottesdienst wollen wir mit unserem langjährigen **Pfarrer Josef Goßner** sein **Goldenes Priesterjubiläum** feiern. Am 29. Juni 1970 wurde er in Salzburg zum Priester geweiht. Erntedank ist ein guter Anlass, für sein segensreiches Wirken in Söll von 1993 bis 2014 zu danken. Er hat in dieser Zeit viel guten Samen gesät, wovon wir immer wieder Früchte ernten dürfen.

Mit dem Gedicht von Berta Margreiter, das zum heurigen Erntedank wohl ganz besonders passt, wünschen wir allen **eine gute Zeit mit Gottes Segen** und den SchülerInnen und LehrerInnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Adam Zasada, Pfarrer, Sepp Mitterer, PGR-Obmann, Anna Maria Koller und Maria Abart, Pfarrsekretärinnen



Pfarrer a.D. Josef Goßner

Dankn für an niadn Tag,  
der ins gsund is gschenkt!

Dankn für a niade Freud, ob ma's woi bedenkt?  
Bittn, dass Du mit ins gehst, heut und alle Zeit.

Bittn um an Segn von obn, bis in d'Ewigkeit!

Bittn, dass d'ins nia valasst, was a kemma mog.

Weil va Dir alloan kimmt Kraft für an niadn Tag.

Dankn, dass alls ummageht, a die schiache Zeit.

Dankn für a niade Gnad bis in d'Ewigkeit.

## Der "Hohenfrauentag" Mariä Himmelfahrt vor 100 Jahren



Der diesjährige Festgottesdienst zum hohen Marienfeiertag am 15. August war trotz gewisser Corona-Vorgaben gut besucht und ein Bekenntnis zum Brauchtum, geweihte Kräuterbüschel mit nach Hause nehmen, wie es auch schon vor 100 Jahren Tradition war. Auch damals hatten Messbesucher prächtige Gebinde mit den 7 Heilkräu-

tern mit, um sie beim Festamt segnen zu lassen, damit sie übers ganze Jahr für Schutz und Segen in den Häusern und auf den Feldern Sorge tragen. Zu den "Kassettlfrauen" hatte sich auch eine Mutter mit ihren 3 modisch gewandeten Mädeln zu einem gelungenen Erinnerungsfoto dazugereiht. Im Hintergrund der ehemalige "Häuskrumma".

### Gratulation den Altersjubilaren

Rieser Rosemarie  
73 Jahre am 25.09.

Reiter Heinz  
76 Jahre am 25.09.

Zander Rolf  
81 Jahre am 25.09.

Eisenmann Aloisia  
76 Jahre am 26.09.

Niederacher Alois  
82 Jahre am 26.09.

Wittner Elisabeth  
83 Jahre am 26.09.

Koch Johann  
70 Jahre am 27.09.

Eller Herta  
74 Jahre am 27.09.

Haselsberger Herbert  
81 Jahre am 27.09.

Egger Michael  
88 Jahre am 27.09.

Niedermühlbichler Anna  
84 Jahre am 28.09.

Harasser Frieda  
70 Jahre am 29.09.

Gunther Tom  
70 Jahre am 29.09.

Herold Peter  
75 Jahre am 29.09.

Pals Maximilian  
78 Jahre am 29.09.

Horngacher Elisabeth  
79 Jahre am 29.09.

Widauer Gisela  
79 Jahre am 29.09.

Schneider Maria  
74 Jahre am 30.09.

Sonntag  
6.Sept.2020  
10.00 Uhr



### Der Kameradschaftsbund Söll lädt zur traditionellen Gipfelmesse am Brandstadl



herzlich ein, die dem Gedenken an die im Krieg gefallenen, und seither verstorbenen Kameraden sowie aller verstorbenen Mitglieder der Söller Traditionsvereine gewidmet ist. Um den Corona-Schutzmaßnahmen gerecht zu werden, wird auf das gewohnte Ehrenspalier der Formationen verzichtet und kein Ausschank angeboten werden.

In der Hoffnung auf ein gutes Wetter freut sich der Kameradschaftsbund auf **rege Teilnahme bei der Gipfelmesse**, die von der **Musikkapelle musikalisch umrahmt** wird.

**Suche**  
ab sofort eine  
**Wohnung**  
für mich und meinen  
kleinen/ruhigen Hund (5kg).

Tel.:  
**068181283355**

Die chronologische Reihung der Beiträge ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet. Die Redaktion ersucht um frühzeitige Reservierung des gewünschten Platzbedarfs.



## Schulstart Volksschule Söll

**Montag, 14. Sept. 2020**

7:40 Uhr Treffpunkt Schule,  
Einweisung in die Klassen,  
gemeinsamer Gang zur Kirche;  
Eröffnungsgottesdienst  
um 8:45 Uhr;

Ende um ca. 9:30 Uhr –

1. Klassen bei der Kirche,  
2. – 4. Klassen an der Schule;  
Wir brauchen noch keine Schul-  
sachen.

**Dienstag, 15. Sept. 2020**

Unterricht von 7:40 Uhr –  
10:40 Uhr (3 Stunden)

Mittwoch bis Freitag:

Unterricht von 7:40 Uhr –  
11:30 Uhr (4 Stunden)

Die Angaben sind mit Vorbe-  
halt gültig, bevor es knapp  
vor Schulbeginn Anweisun-  
gen von der Bildungsdirektion  
gibt, die über Schulfox bzw.  
auf der VS-Schulhomepage  
abrufbar sind.

### Akzente-Redaktion

z.H. Jakob Zott Söll/Hauning 7

Neue Telefonnummer

**05333 - 43336**

Je nach Stand der Corona-  
maßnahmen Oktober  
Redaktionsschluss  
12. Sept. 2020

## Großzügige Belohnung für die „Helden des Heimalltags“



### Der Seniorenverein Scheffau übergab an die Belegschaft des Pflegeheims eine Spende von 1.700 € .

(Bildnachweis: Monika Einwaller)

Vorne v. l.: Die Vertreter des Seniorenvereines Scheffau Frieda Einwaller, Obmann Hans-Peter Hörl und Greti Hörl übergaben ihre Spende an Personalvertreterin Erika Schmiedhofer (2.v. l.) Hinten v. l.: Heimleiter Thomas Einwaller, Bürgermeister Christian Tschugg, Pflegedienstleiter Robert Stotter und Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl.

Erika Schmiedhofer, die Personalvertreterin im Pflegeheim Scheffau, nahm die Spende stellvertretend für das gesamte Team dankend entgegen und betonte: „Dieses Geschenk ist ein sehr schönes Zeichen der Wertschätzung für uns und zeigt, dass die Arbeit, die wir tagtäglich im Heim leisten, auch außerhalb des Hauses wahrgenommen und anerkannt wird.“

Seit Beginn der Coronakrise erfuhr das Pflegeheim Scheffau immer wieder großen Zuspruch und

Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung der Umgebung, was die Mitarbeiter in dieser herausfordernden Zeit immer wieder neu motiviert hat. „Die gewissenhafte Arbeit und der Teamgeist der gesamten Belegschaft haben wesentlich dazu beigetragen, dass in unserem Haus bislang keine Covid-19-Erkrankung aufgetreten ist und wir die letzten Monate so gut gemeistert haben“, lobte auch Gemeindeverbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl das Engagement der Mitarbeiter. ©awh

Wir suchen

## FREIWILLIGE für den BESUCHSDIENST

in den Gemeinden Söll • Scheffau • Ellmau • Going

Egal wie alt du bist - wenn du gerne mit älteren Menschen Zeit verbringen möchtest ist deine **freiwillige** Mitarbeit im **Besuchsdienst** des Sprengels genau das Richtige für dich!

Bei Interesse melde dich unter **05333/20255** oder komme bei uns von **MO bis FR von 9:00 bis 11:00 Uhr** vorbei.

Wir freuen uns auf dich!

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl  
Dorf 5  
6306 Söll  
[info@sprengel-soelland.at](mailto:info@sprengel-soelland.at)  
[www.sprengel-soelland.at](http://www.sprengel-soelland.at)





## Ehrengabe des Landes für Diamantene und Goldene Jubelpaare

4. August 2020

Unter Corona bedingten Vorgaben ließ es sich die Gemeinde Söll und das Land Tirol nicht nehmen, die traditionelle Einladung an 10 Jubelpaare auszusprechen, die auf eine Diamantene (4) bzw. Goldene Hochzeit (6) zurückblicken konnten. Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Herbert Haberl überreichte namens des Landes die obligate Ehrengabe, Bgm. Alois Horngacher gratulierte namens der Gemeinde und dankte für das private Lebenswerk



Peter u. Hilma Bichler



Franz u. Maria Maier



Leonhard u. Ursula Obwaller



Johann u. Antonia Exenberger

und für das ehrenamtliche Wirken zum Wohle von Gemeinde, Pfarre, Vereinen und Institutionen. Mit den lobenden Grußadressen von Hr. Bezirkshauptmann und Bürgermeister waren auch beste

Wünsche für gute Gesundheit und weiterhin für einen schönen Lebensabend zu zweit verbunden.

Als Gastgeber sorgte das Familienhotel Fuchs für eine corona-taugliche Festtafel

und auch der Akzente-Redakteur hat sich um eine "mit Abstand" hübsche Erinnerungsfoto-Variante bemüht, bevor auf die gemeinschaftliche Jubelfeier angestoßen und getafelt wurde.



Georg u. Elisabeth Niederacher



Edgard u. Mathilde Eder



Johann u. Berta Schernthanner



Michael u. Marianne Feiersinger



Manfred u. Anna Knaubert



Franz u. Aloisia Feiersinger

PS. Leider konnten Friedl u. Theresia Stolzlechner (Goldene) aus gesundheitlichen Gründen an der Jubelfeier nicht teilnehmen.

## Ärztlicher Notdienst September 2020

05. / 06. Sept. 2020

**Dr. Muigg Markus**

Tel. 05358 - 4066

12. / 13. Sept. 2020

**Dr. Lechner Hans-Jörg**

Tel. 05358 - 8618

19. / 20. Sept. 2020

**Dr. Kranebitter Barbara**

Tel. 05358 - 2228

26. / 27. Sept. 2020

**Dr. Steinwender Lorenz**

Tel. 05358 - 2738

### Notordination

10.00 - 12.00 \* 17.00 - 18.00

Angaben wie immer ohne Gewähr !



## Apotheken- Bereitschaftsdienst September 2020

Ab Freitag - 04. Sept. 2020

Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 11. Sept. 2020

Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 18. Sept. 2020

Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 25. Sept. 2020

Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Angaben wie immer  
ohne Gewähr !

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 8.30 - 12.30 und  
15.00 - 19.00 Uhr

SA 8.00 - 12.00 Uhr

## Verabschiedung in den Ruhestand



Einen besonderen Abschluss gab es heuer für "unsere" Margareth. Wie bereits vielen bekannt, konnte sie nach 25 Dienstjahren bei uns im Söller Kindergarten in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Deshalb gab es am Ende des Kindergartenjahres eine gebührende Feier. Neben einer großen Kinderschar und dem Kindergartenpersonal waren als Vertreter der Gemeinde unser Bürgermeister und der Amtsleiter mit dabei. Dazu gab es ein nettes Programm mit Liedern und Gedichten und es fehlte auch nicht an Geschenken und Überraschungen.



**Auf diesem Wege wünschen wir ihr zum wohlverdienten Ruhestand alles Liebe und Gute!**

Deine Kolleginnen aus dem Kindergarten.

e.h. Christine Oberlohr / kg\_söll



Schau  
auf  
dich, schau  
auf  
mich

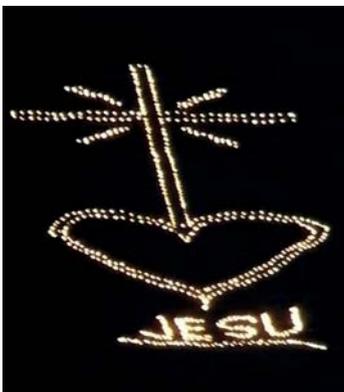
Aufgrund der laufend behördlich aktualisierten Vorgaben im Zusammenhang mit dem Corona Virus ersucht die Redaktion sämtliche in dieser Ausgabe der Söller Akzente angeführten Veranstaltungen, Termine, Informationen unter Vorbehalt zu betrachten. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte den Homepages von Pfarre, Gemeinde, Institutionen und Vereinen von Söll

## Einen schneidigen Salut zum 70-er

Am 24. 6. konnte Florian Treichl seinen 70. Geburtstag feiern. In Dankbarkeit und Wertschätzung, die sich der "Höcken-Flori" um die Gründung einer Sölllander Schützenkompanie verdient hat, ließ sich die Josef Rainer Schützenkompanie eine spezielle Ausrückung samt gelungener Geburtstags-Salve als gebührendes Geschenk einfallen.



Schneidiges Erinnerungsfoto mit dem Geburtstagsjubililar vor dem Feldkreuz zu Höcken.



## Beeindruckendes Herz-Jesu-Feuer auf der Reiteralm Schützenkompanie pflegt Brauchtum um ein Gelöbnis aus dem Jahr 1796

Das Herz-Jesu-Feuer ist ein in Tirol im 18. Jhd. entstandener Feuerbrauch. Im Frühjahr 1796 traf der Krieg, bei dem Napoleon die Eroberung des Abendlandes verfolgte, das Land Tirol vollkommen überraschend und dementsprechend unvorbereitet. In der bedrohlichen Situation erinnern sich die Tiroler Landstände des von Kaiser Maximilian seit 1511 gültigen Landlibells, in dem die Schützen die Verteidigung des Landes selbst zu gewährleisten versprochen und reaktivieren die Mobilisierung der regionalen Schützenkompanien. In der Bedrohung vertraut man aber nicht mehr allein

auf die eigene Abwehrkraft (ca. 7000 wehrfähige Schützen), sondern man versichert sich auch der Hilfe von oben, indem man feierlich gelobt, jährlich das Herz-Jesu-Fest zu begehen. Bis zum heutigen Tag finden dazu in jedem Tal (im Juni) festliche Herz-Jesu-Prozessionen statt, erschallt bei den Festgottesdiensten das Gelöbnislied "Auf zum Schwur, Tirolerland" und leuchten weithin die Bergfeuer von den Tiroler Gipfeln - außer eine Covid-10-Pandemie verweigert dem kirchlichen Brauch die aktuelle Durchführung wie dies heuer geschehen ist.



Fachkundig platzieren die Schützen das Herz-Jesu-Logo im steilen Gelände der Reiteralm und stecken die vielen Fackeln danach genau nach Ausrichtung der Perspektive im Tal. Bis zum Entzünden wird gemeinsam des Gelöbnisses gedacht. Zu be-

drohten Zeiten dienten die Bergfeuer auch zur weithin sichtbaren Mitteilung an die vielen Talschaften des Tirolerlandes, sich für die Landesverteidigung zu rüsten. Im dankbaren Feiern weiß man das Geschenk des langen Friedens am Feuer zu genießen.

## Liebe Söllerinnen und Sölller,

Das Jahr 2020 gleicht mit seinen Extremen einer Achterbahnfahrt, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Vom historischen Lockdown im März - dem kompletten Stillstand des öffentlichen & wirtschaftlichen Lebens - bis zu erheblichen Verkehrsbelastungen im August in Gebieten der Region, erfahren wir die gesamte Bandbreite dieser Pandemie mit voller Wucht. Auch in den optimistischsten Planungsszenarien konnten wir nicht von so einem großen touristischen Zuspruch ausgehen, der die Orte des Wilden Kaisers erfassen sollte.

Der TVB findet sich hierbei in einer Rolle wieder, die auf den ersten Blick mit seinem ursprünglichen Zweck nicht konform zu sein scheint – vom Ursprungsgedanken der gebündelten Vermarktung zur gemeinsamen Belebung der Region kommend, tritt der TVB in diesen Zeiten häufig als **Stimme der Vernunft & Vorsicht** im Zusammenhang mit den bei uns so beliebten öffentlichen Veranstaltungen und Festen auf, um nicht in eine „Wie gewonnen, so zerronnen“-Situation zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, dem TVB, den Betrieben und der Bevölkerung kann jedenfalls als vorbildlich bezeichnet werden. Viele Regionen Österreichs wären froh, so eine optimistische Grundstimmung zu haben.

**Daher ist es gerade jetzt wichtig, die Sicherheitsmaßnahmen und -Empfehlungen genau zu befolgen, um unsere Gesundheit und den damit einhergehenden Erfolg nicht aufs Spiel zu setzen.**

Der Start der neuen Hexengondel ist geglückt und begeistert die Besucher. Die Inszenierungen sind eine Bereicherung für Söll und die gesamte Region und sichern unseren Erfolgsweg zur Premiumregion Tirols nachhaltig ab. Ein großer Dank seitens des TVBs gilt dem verantwortlichen Team der Bergbahn um Walter Eisenmann und Mario Gruber für diesen zukunftsweisenden Meilenstein in der Sölller Tourismusgeschichte.



Nui's  
vom Tourismus

## „Söll ist bildschön“

unter diesem Slogan hat der Sölller TVB über viele Jahre um die Gunst der Gäste geworben – und nie war diese Aussage treffender als jetzt. Das Dorf hat sich in den letzten Jahren besonders herausgeputzt, es wurde viel Geld in die Gestaltung privater und kommunaler Bereiche, Fassaden, etc. investiert, Mietlerstände wieder befüllt und der vorerst krönende Abschluss wird die Neugestaltung des Dorfplatzes ab heurigen Herbst sein. Unter diesen Voraussetzungen können Betriebe aller Art florieren und den Menschen wird ein lebenswerter & attraktiver Ortskern geboten. Söll wird sich seinen Ruf als einen der schönsten Orte im Unterland bewahren und im wahrsten Sinne ausbauen.

Die Tourismusneuwahlen stehen heuer am 20.10. an. Mit **Georg Horngacher jun.** haben wir uns im Ortsausschuss nach eingehender Beratung für einen mehr als qualifizierten Wahlvorschlag zum TVB-Ortsvorstand geeinigt, der als Bindeglied zwischen Landwirtschaft, Gemeinde und Tourismus die positive Zusammenarbeit weiterführen wird. Als Mitglieder des Aufsichtsrates werden **Mario Gruber, Markus Schernthanner, Walter Eisenmann** und **Herta Strasser** vorgeschlagen. Ein junges dynamisches Team mit erfahrenen Touristikern an ihrer Seite, wird Söll erfolgreich als florierenden Tourismusstandort in die Zukunft führen, wovon alle Teile der Bevölkerung profitieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen erfolgreichen Herbst, viel Gesundheit und schöne Momente mit der Familie!

Euer TVB Vorstand  
**Alexander Edinger**



## Danke Hilda !

**Frau Hilda Neumayer** ist am 29. Juni 1920 verstorben. Sie war eine treue und rührige Mitarbeiterin unserer Pfarrgemeinde und hat in Pfarre und Kirche über Jahrzehnte viele ehrenamtliche Dienste übernommen.

**Dafür sagen wir dir, liebe Hilda, im Namen der Pfarre ganz herzlich DANKE!**



**Letztes Jahr die Thomas Cook Pleite, nun Corona.... wir meistern jede Krise!**

Die durch Corona bedingte schwierige Situation der Reisebranche zwang uns dazu, einige Umstrukturierungen vorzunehmen.

**Damit rüsten wir uns für die Zukunft und können sicherstellen, dass wir auch weiterhin Euer professioneller Ansprechpartner für alle Reisefragen bleiben.**

Bitte beachtet unsere **geänderten**

**Geschäftszeiten:**

Montag – Freitag  
09:00 – 13:00 Uhr  
nachmittags und samstags  
nach Terminvereinbarung  
(unter **0676-9660346**)

**Wir freuen uns auf Euren Besuch.**

Claudia Nussdorfer

iT networks Tirol GmbH - Ihr führender IT Spezialist in Söll  
**Sicherheit und bester Service**



Der Bildschirm bleibt schwarz, alle Daten sind weg – der absolute Alptraum für jeden Unternehmer.

Leider kommt es immer wieder zu solchen EDV-Crashes, verursacht durch interne Probleme oder Hacker-Angriffe. Das Team von iT Networks in Söll ist nicht selten mit solchen Problemen konfrontiert – und gewinnt dabei neue Kunden.

Denn Toni Bindhammer, Mark Winkler und ihr Team können garantieren, dass Angreifer von außen mit einer sicheren EDV und einem virtuellen Server in der „Cloud“ keine Chance auf Erfolg haben. Ein „managed“ Virenschutz sorgt dafür, dass die meisten Angreifer unschädlich gemacht werden, ohne dass ihre KundInnen (kleine und mittlere Unternehmen) überhaupt etwas davon mitbekommen.

Sollte es doch einmal einer schaffen oder ein technisches Problem den Computer lahmlegen, ist das gesamte System in kürzester Zeit wieder verfügbar.

Kein Grund zur Aufregung, alle bleiben cool.

Auch Websites und Gäste-WLAN in der Hotellerie gehören zu den Kernkompetenzen des Teams. Service-Wartungsverträge beinhalten eine Überwachung der Hard- und Software, automatische Updates, Backups und eine 24-Stunden-Hotline.

**Fragen?**

**Außendienstmitarbeiter Markus Nussdorfer kommt gerne vorbei, einfach anrufen unter 05333/20777, [www.it-networks.eu](http://www.it-networks.eu)**



**Danksagung**



In liebevoller Erinnerung  
an Frau

**Hilda Neumayer**

+ 29.06.2020

**Ein herzliches Vergelt's Gott**

- Herrn Pfarrer Mag. Adam Zasada und den Ministranten
- dem Vorbeter Alois Sillaber
- Cousine Hildegard für das Vortragen der Lesungen
- dem Kirchenchor und der Bundesmusikkapelle Söll
- dem Kameradschaftsbund und dem Trachtenverein Söll
- dem Altenwohnheim Scheffau - Abt. 1. Stock
- der Bestattung Zöttl für die Betreuung
- für die Blumen, Kerzen, Geldspenden für das AWH Scheffau und für die Kerzen im Internet sowie

**Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme.**

Söll im Sommer 2020

Die Trauerfamilie





Angerer Josef trat im Jahre 2000 bei der Verbandskläranlage Söll-Scheffau-Ellmau in den Dienst und übernahm im Jahre 2011 die Betriebsleiterstelle. Unter seiner Tätigkeit als Betriebsleiter wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Klärwerksanlagen sowie den Sammelkanälen durchgeführt.

Die ihm zugewiesenen Agenden wurden stets mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausgeübt und er trat gegenüber seinen Arbeitskollegen und der Verbandsführung stets freundlich auf.

Der Abwasserverband Söll-Scheffau-Ellmau wünscht Josef Angerer viel Glück und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt, um seinen wohlverdienten Ruhestand ausgiebig zu genießen.

Die Nachfolge als Betriebsleiter übernimmt Gerhard Feyersinger, welcher bereits seit etlichen Jahren der „Klärwerks-Crew“ angehört und Angerer Josef in dieser Zeit stets vorbildlich unterstützt.

Ihm wünscht der Vorstand des Abwasserverbandes viel Freude und Erfolg für seine verantwortungsvolle Tätigkeit als Betriebsleiter.

©gde\_aww\_söllandl/hp

## Betriebsleiter Angerer Josef wurde in den Ruhestand verabschiedet



Bild oben: Gebührendes Erinnerungsfoto mit Prominenz und Kollegen samt Glückwünschen für den beruflichen Ruhestand, sowie Bild 2 ein wohl verdientes Ehrensplatter mit Team und AWW-Obmann Stefan Krall.

## Herbstarbeiten im Naturgarten

Der Herbst nähert sich und der Garten muss für den Winter fit gemacht werden. Im Naturgarten gilt dabei:

Weniger ist mehr.

„Im Herbst gehört der Garten aufgeräumt! Laub wird entfernt und im Blumenbeet alles zurückgeschnitten, damit es ordentlich aussieht“. So hat man es häufig von Eltern oder Großeltern gelernt. Wer aber unsere heimische Tierwelt unterstützen möchte, sollte im Herbst so wenig wie möglich im Garten machen.

vom Rasen und von den Wegen entfernt werden.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Im Blumenbeet oder im Gemüsegarten schützt eine 20 – 30 cm hohe Schicht den Boden und fördert das Bodenleben. Durch den Mulch hat man im Frühling deutlich weniger unerwünschte Beikräuter im Gemüsebeet und der Boden ist durch Regenwürmer schon bestens für die Aussaat vorbereitet worden. Auch viele andere Nützlinge finden



hier ein tolles Winterquartier. Wer im Winter im Laub wühlt, wird schnell Marienkäfer in Kältestarre finden.

Bei sehr viel Laub, kann man auch einen Laubhaufen anlegen. Hier verstecken sich nicht nur Insekten sondern im besten Fall auch ein Igel. Idealerweise schafft man diesem im Zen-

## TIROLER BILDUNGS FORUM



trum eine kleine Höhle aus Holz. Man kann einfach zwei dickere Äste im Abstand von 60 cm parallel zueinander hinlegen und darauf im 90 ° Winkel wieder zwei Äste legen. So kann man eine kleine Pyramide schichten, die anschließend mit Laub bedeckt wird. Auch ein gekauftes oder selbst gebasteltes Igelhaus kann in so einem Laubhaufen aufgestellt werden.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe zum Schwerpunkt:

**Im Blumenbeet**

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



„Herbstlaub ist ein wertvolles Gut im Garten. Es sollte nur



Nach der Fertigstellung des neuen Pflegeheims Scheffau „Insa Dahoam“ vor knapp drei Jahren erfolgte nun der Start für die zweite Baustufe des sogenannten „Sozialzentrums Wilder Kaiser“.

Auf dem Areal des ehemaligen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau entsteht ein Gebäude mit 25 barrierefreien bzw. betreuten Wohneinheiten. Darüber hinaus wird der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl im Parterre des Hauses seine neue Heimat finden. Zusammen mit dem Pflegeheim Scheffau, das über einen Gang mit dem Neubau verbunden sein wird, bilden diese drei Einrichtungen künftig das „Sozialzentrum Wilder Kaiser“.

## „Sozialzentrum Wilder Kaiser“ nimmt Form an



sz\_visual@pflegeheim\_scheffau

Nach jahrelangen Vorbereitungen und zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen gemeinnützigen und privaten Bauträgern fiel die Entscheidung des Gemeindeverbandes Söll – Scheffau – Ellmau für die Umsetzung des Baus zugunsten des gemeinnützigen Wohnbauträgers GHS. Das Gebäude, das auch die Errichtung einer Tiefgarage vorsieht, soll in rund 18 Mo-

naten fertiggestellt sein. „Damit kann die Angebotslücke an leistbarem und sozialem Wohnen für betreuungsbedürftige Menschen im Sölllandl endlich geschlossen werden“, hebt Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl den großen Mehrwert des Projektes für die Region hervor. Da ein detailliertes Konzept zu den betreuten Wohnungen

derzeit noch in Ausarbeitung ist, können nähere Details zu den Aufnahmekriterien, Tarifen oder Leistungen vorerst noch nicht genannt werden. Für den kommenden Herbst sind allerdings mehrere Informationsveranstaltungen geplant, zu denen die Bevölkerung der Verbandsgemeinden Söll, Scheffau und Ellmau rechtzeitig eingeladen wird. ©awh\_sölllandl/msch

### Danksagung



Außerstande jedem einzelnen zu danken, ist es uns ein Anliegen auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres Papas, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

**Josef Mitterweissacher**

\* 31.7.1931 + 26.6.2020

langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Söll  
zu danken.



#### Besonders danken möchten wir:

- Herrn Pfarrer Mag. Adam Zasada, den Ministranten und dem Mesner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Kirchenchor und der Bundesmusikkapelle für die musikalische Umrahmung
- der Freiwilligen Feuerwehr Söll für die Sargbegleitung
- den Vorbetern Herrn Alois Sillaber und Frau Marianne Hild für die Gestaltung des Rosenkranzes und das Verlesen des Lebenslaufes
- Herrn Hans Kaufmann für die hilfreiche Organisation bei der Trauerfeier sowie den Parten-Austrägern
- dem gesamten Pflegepersonal des Seniorenheimes, 2. Stock in Wörgl für die liebevolle Betreuung und der Bestattung Linser für die hilfreiche Unterstützung.

Für Spenden an das Seniorenheim Wörgl und das Entzünden der Gedenkerzen, die Kondolenz im Internet, die vielen Kerzen und Messen und allen die der Trauerfeier teilgenommen haben danken wir herzlich.

Söll, im Sommer 2020

Die Trauerfamilie

# Bergland

\*\*\*\* *aparthotel*

Ab der **Wintersaison 2020/21** suchen wir noch Verstärkung für unser Team.

## FRÜHSTÜCKSKELLNER/IN (Teilzeit)

### Wir bieten:

- 2 oder 3 Tage Woche 15-20 Stunden
- geregelte Arbeitszeiten 6:30 bis 12:30 Uhr
- familiäres Betriebsklima
- sehr gute Bezahlung

### Du bringst mit:

- Berufserfahrung
- selbständiges Arbeiten
- Freude am Umgang mit Gästen
- gute Deutschkenntnisse, Englisch von Vorteil

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

**Familie Embacher • Aparthotel Bergland**  
6306 Söll Stampfanger 6  
**05333 / 5454**  
[info@aparthotel-bergland.at](mailto:info@aparthotel-bergland.at)



## Einladung

### Bezirkswandertag am 21.09.2020

Eine wunderschöne Wanderung zur Grander Schupf.

Wir gehen durch den Wasserfallweg zum Speichersee und weiter Richtung Harschbichl 1600 m und retour.

Wer nicht so weit gehen will, kann direkt zur Grander Schupf gehen, dort lassen wir die schöne Wanderung bei Musik ausklingen.

- Anreise mit Bus, diese werden vom Bezirk organisiert und bezahlt.
- Teilnehmer möchten sich bis 9. September bei Obm. Sebastian Steinbacher melden  
**Tel. 0664 1621776**
- Abfahrt u. Zustieg werden noch bekanntgegeben.

Auf recht viele Teilnehmer freut sich der Vorstand mit Obmann Sebastian Steinbacher



## Einladung

### Senioren-Bezirkswandertag am Samstag, 5. September in Ellmau.

**3 Routen stehen zur Auswahl.** Abfahrt mit Fahrgemeinschaften von Söll mit Treffpunkt Gemeindeparkplatz ist um 08.30 Uhr (oder mit Kaiserjet um 08.20 Uhr), die Auffahrt mit der Bergbahn zum Hartkaiser ist um 09.00 Uhr (Hin- und Retourfahrt € 10,-). Wandereinteilung ist um 09.30 Uhr vor der Bergstation, Treffpunkt nach der Wanderung ist dort wieder um 13.00 Uhr. Logies im 1. Stock zum Mittagessen, danach gemütlicher Ausklang.

Weiters lädt der Seniorenbund Söll herzlichst ein zum **Ausflug am Donnerstag, den 10. September, zum Wildpark Aurach mit Wildtierfütterung.** Abfahrt mit dem Bus ist um 12.30 Uhr beim Gemeindeparkplatz (Mund-Nasen-Schutz Pflicht im Bus). Nachmittägliche **Kaffeepause** bei der dortigen **"Branderhofstube"**.

Anmeldungen bitte wie immer rechtzeitig bei:  
Obmann Hans Achraier, Tel. (05333) **20306** oder bei  
Kassierin Franziska Mayr, Tel. **0664/9356331**.

Auf rege Teilnahme freut sich der Vorstand mit Obmann Hans Achraier

## Wir gratulieren



**Stefanie Untersberger**  
zur **Diplom Sommeliere**  
mit **ausgezeichnetem Erfolg!**  
Mama, Papa und Verena

## Herzliche Gratulation unseren treuen Gästen

### 5 Jahre Söll

**Frau Schulz Charlotte**  
 Untergebracht bei Appartement Koch Mathilde  
**Herr Pfeifer Falk** Untergebracht bei Haus Sillaber  
**Familie Zapf Tanja & Ruben mit Sookie & Sienna**  
 Untergebracht bei Obwaller Rosi  
**Familie Schnegula Odett & Steffen mit Raoul**  
 Untergebracht beim Franzlhof  
**Familie Grundmann Karin & Ronny mit Lena & Emmy**  
 Untergebracht bei Hotel Hexenalm  
**Familie Stephan Susanne & Marcel mit Luisa & Marta**  
 Untergebracht bei Hotel Hexenalm  
**Familie Schermuly Maike & Jens mit Melina & Jana**  
 Untergebracht bei Hotel Hexenalm

### 10 Jahre Söll

**Familie Birke Sylvia & Thomas**  
 Untergebracht bei Herold Appartements

**Herr Papenfuß Felix** Untergebracht bei Appartement Koch Mathilde  
**Herr Thiemann Ralf**  
 Untergebracht bei Appartement Koch Mathilde  
**Frau Hemberger Sandra**  
 Untergebracht bei Hotel Gänsleit  
**Familie Wantschura Nicole & Bela mit Sara & Lena**  
 Untergebracht bei Hotel Hexenalm  
**Familie Wohler Katja & Stephan mit Mara**  
 Untergebracht bei Hotel Hexenalm  
**Frau Rodewald Diana**  
 Untergebracht bei Herold Appartements  
**Familie Brammer Christiane & Harald mit Nia**  
 Untergebracht bei Herold Appartements  
**Frau Pfeifer Antje**  
 Untergebracht bei Haus Sillaber

### 15 Jahre Söll

**Familie Lindner Marit & Theo mit Anna & Philipp**  
 Untergebracht bei Bio-Bauernhof Knolln  
**Frau Pfeifer Lea**  
 Untergebracht bei Haus Sillaber

### 25 Jahre Söll

**Familie Waning Lisa & Martin**  
 Untergebracht bei Bauernhof Strasserhof

### 35 Jahre Söll:

**Familie Bernhard Annelie & Karl**  
 Untergebracht bei Appartement Mayer Marianne  
**Frau Rodewald Nadine**  
 Untergebracht bei Herold Appartements

### 40 Jahre Söll:

**Familie Freiberger Charlotte & Walter**  
 Untergebracht bei Pension Edelweiss

### 45 Jahre Söll:

**Herr Holtermann Reint-Jan**  
 Untergebracht bei Obwaller Rosi  
**Familie Kellner Inge & Günther**  
 Untergebracht bei Obwaller Anni

Mit Freude geben Tourismusverband und Vermieter bekannt, dass wieder etliche Stammgäste ein rundes Urlaubsjubiläum feiern konnten und anlässlich der Ehrungen am 08.07. • 15.07. • 22.07. und 29.07. 2020 die gebührenden Urkunden und Ehrengeschenke überreicht bekamen.  
 Coronabedingt keine Fotos@tvb\_söll  
 Alle Angaben ohne Gewähr

## WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

### Nächtigungszahlen Juni 2020

Ellmau	19	74.282
- 58,7%	20	30.709
Going	19	35.062
- 49,7%	20	17.630
Scheffau	19	24.896
- 69,1%	20	7.705
Söll	19	49.095
- 72,1%	20	13.689
Gesamt	19	183.335
- 62,3%	20	69.733

### Nächtigungszahlen Juli 2020

Ellmau	19	103.510
- 2,9%	20	100.467
Going	19	48.610
- 6,8%	20	45.314
Scheffau	19	36.141
- 4,5%	20	34.526
Söll	19	66.284
- 14,3%	20	56.782
Gesamt	19	254.545
- 6,9%	20	237.089

10 Jahre

## KomTech Obwaller

Alarmanlagen Videoüberwachung  
 Telefonanlagen PV-Anlagen

- Verkauf > Einzelkomponenten und Komplettlösungen
- Planung > Individuallösungen, Erweiterungen, Erneuerungen
- Installation > fachgerecht und einfach
- Service > Einschulung, Wartung, Updates

Web: [www.kt-obwaller.com](http://www.kt-obwaller.com)

Mail: [info@kt-obwaller.com](mailto:info@kt-obwaller.com) Tel: 0680/2331401



Impressum

**Söll Akzente**

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

**Gemeinde Söll**

Druck2000 Prokop GmbH

Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Neue Kontaktadresse:

**05333 / 43336**

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss

für Okt. 2020

12. Sept. '20



Tel. 0664 - 633 85 85

[www.soell.bvoe.at](http://www.soell.bvoe.at)E-mail: [soell@bibliotheken.at](mailto:soell@bibliotheken.at)

Die Urlaubszeit ist vorbei, wie wäre es mit einer Reise in die Vergangenheit?

Wir halten neben aktuellen Neuerscheinungen **eine große Auswahl an historischen Romanen für Euch bereit!**

Genauere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage: [www.soell.bvoe.at](http://www.soell.bvoe.at).

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag 18.00 - 18.50 Uhr

Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr

## Am Tischlerhof erstrahlt das Hofkreuz wieder in neuem Glanz



Die stattliche Familie beim "Tischler" mit den Bauersleuten Hans und Rosmarie Exenberger sowie Schwester Emmi, deren Mann Konstantin dem Christus-Korpus zu neuem Glanz verhalf, samt Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln freut sich mit Pfr. Zasada über die Weihe ihres Feldkreuzes.

Zum harmonischen Gesamtbild unseres bäuerlich geprägten Ortsbildes zählen die vielen liebevoll gepflegten Feld- und Hofkreuze. Sie sind Ausdruck für das Vertrauen auf himmlischen Schutz für Haus und Hof bzw. für ein bleibendes Gedenken an Ereignisse der Vergangenheit. Die oft kunstvoll erstellten Kreuze werden von Jung und Alt liebevoll umsorgt u. gehegt mit Blumenschmuck und Aufstecken von geweihten Palmbüscherln. Gerne erklärt man still inne haltenden Betrachtern, was dem geschnitzten Kleinod an religiösen und volkskundlichen Überlieferungen zugrunde liegt. Auch die Bauersfamilie beim "Tischler" im Ortsteil Stockach/Achleitberg bemüht sich um Pflege und Wertschätzung ihres altherwürdigen Hofkreuzes, wie der Akzente-Redaktion kürzlich zugetragen wurde:

Einst hatte das Feldkreuz seinen festen Platz unterhalb des Tischlerhofes, an dem der alte Kirchweg für die "Achleitinger" vorbeiführte.

Oft werden vorbeikommende Schulkinder, Fuhrwerker und Kirchgänger ein dankbares Stoßgebet zum Kreuz gerichtet haben, weil die Anhöhen und Beschwerden gut gemeinert werden konnten.

Mit dem Umbau des Hofes kam es auch zur Neutrassierung der Hofzufahrt, an der ein schönes Platzel für das Feldkreuz ausfindig gemacht wurde. Nach 30jährigem Trotzen gegen Wind, Sonne und Sturm war die Zeit für eine Restaurierung gekommen, die dank der geschickten Familienmitglieder in Eigenregie erbracht wurde.

Im Rahmen eines würdevollen Zeremoniells erteilte Pfarrer Mag. Adam Zasada dem gelungenen Werk im Kreise der stattlichen Familie den kirchlichen Segen. Danach traf man sich zum wohlverdienten Weihe-Imbiss, um in gemütlicher Runde allen zu danken, die mit ihrem Talent der mehr als gelungenen Renovierung zum Erfolg verholfen haben.



## “Soft-Opening” der neuen 10er-Gondelbahn bei Kaiserwetter und Corona-Reglement



Großes Aufatmen nach spannendem Baugeschehen und dringlichen Corona-Maßnahmen für die “Gondolieri”

v.l.n.r. die Geschäftsführer  
Walter Eisenmann und  
Mario Gruber  
Fotos:© Niclas Wening

Groß war die Vorfreude auf den verspäteten Saisonstart im Hexenwasser Söll. Bedingt durch den Bau einer singenden, klingenden und erzählenden 10er-Gondelbahn öffnete die Ikone unter den naturnahen Berginszenierungen erst am Samstag, den 1. Aug. wieder ihre Schleusen. Coronabedingt wurde die feierliche Eröffnung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, gefeiert wurde das Softopening aber zumindest im kleinen Kreis derer, die ihre maßgeblichen Beiträge zum Gelingen der vielen Neuerungen im Hexenwasser beigetragen haben. Frisch herausgeputzt präsentierten sich bei Kaiserwetter nicht nur die Tal- und Bergstation. In jeder der 72 Gondeln findet sich jetzt eine ganz eigene Hexenwelt – die „Hexophonie“. Und sogar ein neues Zuhause haben die Juffinger- und der Saukogel-Hexe gefunden – die Hexerei!

### Ein Rendezvous mit der Hexe

Die weisen Damen mit Spitzhut haben Alles auf den Kopf gestellt und das Hexenwasser mit ihren Besen ordentlich herausgeputzt

Die Gondelbahn haben sie größer gehext, der Hexentopf wurde zum Rabennest umgebaut und auch für sich selbst haben die Hexen ein neues Zuhause gefunden.

Die nagelneue, singende, klingende und erzählende 10er-Gondelbahn Hexenwasser (von Söll Talstation bis ins Hexenwasser) startet wieder am 1. August seine geheimnisvollen Pforten und hat bis zum Saisonende am 26. Oktober 2020 mehr denn je zu bieten.



Das Marketing-Dreimäderlhaus im Hexenwasser Söll vor der neuen Bergstation in Hochsöll: v.l. Angelika Pastler, Renate Rabl und Sabine Weiß.

Die Tal- und Bergstation präsentieren sich frisch herausgeputzt. In jeder der 72 Gondeln findet sich eine ganz eigene Hexenwelt – die „Hexophonie“, und auf Schritt und Tritt spürt man:

**„etwas, nein, vieles ... ja fast alles ist ANDERS!“**

Der Grund: Die Hexen sind mehr denn je die Gastgeber im Hexenwasser, kochen ihr Süppchen und wir alle dürfen es auslöffeln.

Es ist manchmal zum Verrückt werden, aber wir haben's so gewollt, das Gebiet von Söll ist nunmal seit jeher das Zuhause der Juffinger und der Saukogel Hexe. Nun ist es passiert, und wenn wir achtsam sind, bleiben die Hexen und teilen ihr Hexenwissen mit uns.

Was das zu bedeuten hat, darf jede/r Hexenwasser-Besucher/in für sich herausfinden: **STAUNEN, BEGREIFEN, VERSTEHEN**



Die Betriebsleiter vlnr. Harald Treichl, Benjamin Kaufmann, Mario Haller, Florian Niederacher und Ing. Andreas Pirchmoser



Aus der Dorfchronik 1985

Vor 35 Jahren  
Teil IV

15 verwegene WSV Burschen feierten 1985 "Glocknersieg Nr. 9", nachdem sie per Radl die weite Anfahrt samt Gipfelsturm mit Bravour gemeistert hatten. Die Heimkehr erfolgte über den Felbertauern u. dem Pass Thurn. (Bild S.17)

Zum traditionellen Volksfest avancierte wiederum der gemeinsame Almbtrieb, der im unteren Bild an den verdienten Mitorganisator, Ortsbauernobmann und Vizebgm. Johann Niederacher erinnert.

Dank des Sponsorings durch die Volksbank Söll kann jedem Drittklassler der VS Söll eine Sölller Heimatkunde gespendet werden.

Der Seniorenbund Söll besucht bei seinem 1. Herbstausflug das Erler Passionsspielhaus, beim 2. Ausrücken lässt man sich von den Umbalfällen in Osttirol begeistern

Während in der Steintalwies' anlässlich der regen Bauphase die Reihenhäuser wie Pilze aus dem Boden schießen, im Projekt "Regionale Kläranlage" und Kanalisation zügige Baufortschritte gemacht werden, finalisieren die Bergbahnen Söll ihr Mammutprojekt Innerkeat, Antlaßalm und Siller .

Sportlich gibt sich die ES Söll mit gutbesuchten Kursen wie Herrenturnen und Damen-



## Gemeinsamer Sölller Almbtrieb: Ein Volksfest für almerisches Brauchtum

Tausende von Schaulustigen säumten am Samstag, den 21. September, die Straßen und Gehwege von Söll, um einem raren Brauchtum alperischer Tradition zu huldigen. Mit buchstäblichem Volksfestcharakter wickelte

Landjugend wie Bauernschaft von Söll ihren bereits zur Tradition gewordenen großen Almbtrieb ab, der von elf teilnehmenden Bauern in bewährter Manier als gemeinsamer Abtrieb zustandegebracht wurde. Bis hinein zur

Liftstation bildete sich eine unüberschaubare Menschenmenge, die sich diese Attraktion gemeinsamer Heimkehr des Almviehs nicht entgehen lassen wollte. Die Bundesmusikkapelle Söll sorgte mit zünftigen Märschen für einen schneidigen Auftakt, während die örtliche Prominenz dem Schauspiel von der Ehrentribüne aus Beifall spendete für den immensen Ideenreichtum, den die Bauern für einen farbenprächtigen Aufputz ihrer Tiere an den Tag legten. Und offenbar genossen auch die geschmückten Almkühe die Bewunderung der vielen Zuschauer, wenn sie nach langem Abtrieb trotzdem noch in wohlwollendem Glockenrhythmus und »Schoiperklang« ihren heimatlichen Ställen zugehen.



Bei soviel Farbenpracht und Vielfalt der Beschmückung — wer wagte da ein Urteil: »Welche ist die Schönste?«

Was alle Proteste der Anrainer an der B312 nicht zuwebringen, gut 300 »auf'boschter« Kühe schafften es Dank der muster-gültigen Organisation von Feuerwehr und Gendarmerie, daß jeglicher Verkehr für das zweistündige Brauchtum lahmgelegt wurde. Allen Bauern, Sennern und Anverwandten gebührt ihrem Ehrgeiz und Fleiß uneingeschränktes Lob für diese Farbenpracht, die dem Brauchtum freilich volksfestähnliche Attraktion verlieh und dem Fremdenverkehr zu spätsommerlichen Lorbeeren verhalf. Das »Adabei« rund um diesen gemeinsamen Almbtrieb



Und wer wird sich denn mockieren, wenn diese almerische Tradition durch den gestifteten Anerkennungspreis öffentlicher Hand auch etwas neuzeitlich aufgewertet wird?

In Anerkennung des Fleißes und der Teilnahme seien an dieser Stelle die mitwirkenden Bauern und Almbesitzer angeführt, die in Zusammenarbeit mit dem FVV Söll für die Durchführung

### Aus dem Inhalt:

Impressum

Seite 3



besorgten Mitglieder der Landjugend und Bäuerinnen, die mit Krapfen, Speckbrot und Kas standesgemäße Stärkung bot. Mit Bier- und Würststand mußte man auch der modernen Zeit traditionsfremde Zugeständnisse machen. Der Beifall seitens der Zuschauer aus nah und fern bestätigte jedenfalls ausreichend, daß man solche Aktivitäten dieser Größenordnung besonders zu würdigen weiß im belegbaren Wissen, daß die »aufbischtere« Tiere samt und sonders aus dem Nahbereich der schönen Almgelbiete von Brandstadel und Hohe Salve kommen. Damit bleibt der gemeinsame Sölller Almbtrieb gegenüber vergleichbaren Veranstaltungen anderer Orte doch eine exklusive Rarität derartigen Brauchtums.

verantwortlich zeichneten: (nach Reihenfolge des Almbtriebs) Lanzinger (Grundried) — Mühlbichlbauer (Nockalpe) — Thurnerhof (Nockalm) — Laiharting (Marchental) — Franzl (Keathalm) — Strasser (Foisching) — Rainerbauer (Keathalm) — Steintalhof (Kraftalm) — Exenberger (Brandstadel) — Aubauer (Aualm) — Unterhausberg (Brandstadel).

## Da Summa is außi, i muaß äbi ins Täl

Aus einem bekannten Volkslied

gymnastik. Der Tennisverein kürt seine Vereinsmeister, wo in der Herrenklasse Leo Wolfgang, Ebner Josef, Taucher Günther u. Mayr Josef das Siegerpodest stürmen. (Bild nächste Seite). Bei den Damen siegt Müller Andrea. Insgesamt haben 103 Mitglieder an der Meisterschaft teilgenommen.

Mit großem Eifer gestaltete die Landjugend Söll das traditionelle Erntedankfest, das von

der Musikkapelle angeführt standesgemäß seinen würdevollen Auftakt nahm.

Großes Engagement und persönlichen Einsatz legte die Familie Hochfilzer von Oberpirmoos zu Tage, um die bekannte Kapelle deren Legende mit Geschehnissen von 1809 in Verbindung gebracht wird, umfassend zu restaurieren. Zahlreiche Personen, Betriebe und Spender unterstützten die Sache.





Nach rekordverdächtiger Bauzeit durften am 18. Dezember 1985 Marlene und Hans Bliem zahlreiche Ehrengäste anlässlich der Einweihung und Eröffnung ihres gelungenen Hotels "Postwirt" begrüßen. Bei großem Ehrensplaiert spendete Pfarrer GR Fritz Schiestl den kirchlichen Segen dazu.

Aus der  
Dorfchronik  
1985



Vor **35** Jahren  
Teil IV



Beim Postwirt findet das 38. Eismeertreffen statt, bei dem mit der obligaten Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eine würdevolle Erinnerungskultur gepflegt wird, bevor beim gemütlichen Kameradschaftsabend im Postwirt viele Erinnerungen ausgetauscht werden.

Im Laufe der Amtszeit von Bgm. Simon Zott wurde die Söller Dorfbewölkerung (nach 1977) zu einer weiteren Dorfbildungswoche (vom 26. 11. - 3. 12. 1985) eingeladen. Für jeden Abend gab es bekannte Persönlichkeiten, die über ein spezielles Thema bzw. Sorgenkind der Gemeinde referierten: Dr. Zimmermann offerierte neue Ansätze in der

touristischen Entwicklung, Pfarrer Josef Haas lieferte ein kritisches Adventgespräch zum Umfeld sozialer/religiöser/familiärer Werte und mit einer illustrativen Chronikausstellung und einem Film mit "Küchengespräche mit Rebellinnen" komplettierte das OK das interessante DE-Programm.

Bei der Rotkreuzstelle Söllandl erfolgt eine Wachablöse: Peter Treichl folgt Karl Lettenbichler im Amt als Ortsstellenleiter. Als Stellvertreter wird Walter Exenberger bestätigt.

Beim Vereinsschießen '85 siegt die LJ-Mannschaft vor den Eisschützen und der Bundesmusikkapelle.

Im Leitbild, das anlässlich "175 Jahre Gedenken 1809" von jeder Gemeinde Tirols erstellt wurde, war ua. die Neu-Nummerierung der Söller Ortsteile angedacht worden. Inzwischen haben fachkundige Sölländler nach bodenständigen Namen gesucht und in einer Publikation werden 25 Fraktionen mit neuen Namen vorgeschlagen.

Mit der traditionellen Jahreshauptversammlung lässt der Singkreis sein 10-Jahr-Jubiläumsjahr ausklingen. (Bild: Einladung oben)

**Wetterleuchten beim FVV Söll:**  
Höhenflug im Winter (+7,3%),  
"Flop" im Sommer (- 17,8%)

An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt



**SÖLL**  
im Spiegelbild von  
Trends und Traditionen



**Einladung**  
zur  
**DORFBILDUNGSWOCHE**  
26. November — 3. Dezember 1985  
Es laden Sie dazu herzlich ein:  
Das Aktionskomitee Der Bürgermeister: e.h. Simon Zott

**Beispielhafte Denkmalpflege am Söller Pirschmooser-Kirchlein**

Nicht hoch offizielle Subventionen, sondern ein couragiertes Zupacken einiger privater Leute verhalfen dem Pirschmooser-Kirchlein in Söll zu neuem Glanz.

Beispielhafte Denkmalpflege und emsige Privatinitiative paarten sich dabei zu fruchtbarer Renovierungsarbeit an diesem beliebten Gnadenort, dessen Geschichte weit bis in die Freiheitskriege zurückreicht.

Wieder einmal wollte Michl Hochfilzer vulgo Oberpirchmoos nicht untätig zusehen, bis der Regen durchs desolates Schindeldach tropfte. Er mobilisierte kurzerhand alle ihm bekannten Gönner der beliebten Kapelle und organisierte eine tatkräftige Renovierung. Sein Bitten blieb nicht ungehört. Zimmermeister Josef Koller versah das Kirchlein mit gediegem Schindeldach, während Sebastian Koller schon für eine klobige (und einbruchssichere) Eingangstür Zusagen machte.

Georg Zott sicherte das Gitter an der Grotte »diebesfest«. Und Malermeister Edgar Eder setzte anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums eine bleibende Aktion:

Er verlieh der Kapelle einen schmucken Anstrich und zwar kostenlos! Darüber hinaus zeichnen viele bekannte und anonyme Spender für die rasche Restauration verantwortlich, die mit ihrem Scherlein zur Kostentilgung von dringend notwendigen Materialien beitrugen. Auch Gemeinde und Raiffeisenkasse gesellten sich zum großen Spenderkreis dieser Privatinitiative. Freilich braucht es noch einiger »Schillingen«, um alle geplanten Maßnahmen — vorallem eine schiedeserne Absicherung bei der Grotte — realisieren zu können. Freunde und Gönner dieser beachtenswerten Denkmalpflege können dies auf dem Konto der Raika Söll (Nr. 30.064-794) als tatkräftige Mithilfe unter Beweis stellen.



Das Söller Pirschmooser-Kirchlein im neuen Glanz.



## Jahresüberblick vom Elternverein und Neuwahlen mit Führungswechsel

Am 25.06.2020 konnte unter Einhaltung der Corona-Auflagen die JHV des EV abgehalten werden. Im Beisein der Direktoren der Volksschule und Mittelschule, der Leitung des Kindergartens und Mitgliedern ließ der Elternverein Söll sein Jahr 2019/2020 revue passieren.

Unter der Regie von Obfrau Siglinde Widauer berichteten Schriftführerin Feuersinger Elisabeth und Kassierin Koller Andrea über die Aktivitäten des EV und Unterstützungen, die zugunsten der Schul- und Kindereinrichtungen geleistet wurden.

Es war ein besonderes Jahr mit Corona. Im 2. Halbjahr durften so gut wie keine Schul- bzw. Freizeitveranstaltungen, Ausflüge oder Abschlussfeiern stattfinden. Auch neue Richtlinien in den Schulen bringen die ein oder andere Verände-



Ein Ehrengeschenk als Zeichen des Dankes für die Obfrau Siglinde Widauer

rung der Veranstaltungen und Einnahmen beim Elternverein.

Im Zuge der Neuwahlen gab es neben dem Ausscheiden langjähriger Vorstandsmitglieder auch einen Führungswechsel. Obfrau Siglinde Widauer übergibt ihr Amt an die neu gewählte



**Elternverein Söll**  
für Kindergarten, Volks- und Neue Mittelschule



Im Bild: Der neue Vorstand des Elternvereins: Michaela Pirchmoser Obfrau, Aloisia Schweiger Obfrau Stellvertreterin, Angelika Berger Obfrau Stellvertreterin, Elisabeth Feuersinger Schriftführerin, Christine Mitterer Schriftführerin Stellvertreterin, Daniela Exenberger Kassierin, Angelika Niedermühlbichler, Kassierin Stellvertreterin, Christine Stöckl Kassaprüferin, Sabine Weiß Kassaprüferin; Annemarie Gschwendtner, Siglinde Widauer und Katharina Pirchmoser als Beisitzerinnen.



Auch auf herzliche Worte des Dankes "durch die Blume" für langjährige Funktionärinnen und Mitglieder wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung nicht vergessen.

Obfrau Michaela Pirchmoser. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Embacher Michaela, Koller Andrea, Schweiger Heidi und Koller Elisabeth. Weiters wurden Sabine Knabl, Angelika Gründhammer und Marina Wurzer als langjährige Mitglieder und treue Helfer verabschiedet.

Vzbgm. Wolfgang Knabl spricht große Anerkennung und einen gebührenden Dank für das aktive Engagement des Vorstandes aus, ganz besonders an die scheidende Obfrau Siglinde Widauer, sowie an viele aktive Mitglieder. Er wünscht dem neuen Team viel Erfolg. Fotos:©elternverein\_söll

## Umfassende Verbauung des Stampfangerbaches

### Projekt des Forsttechn. Dienstes der Wildbach- u. Lawinenverbauung Tirol



Mit Ende des vergangenen Jahres ging ein jahrelang vorbereitetes Großprojekt im Gemeindegebiet von Söll in die Umsetzung. Die Verbauung des Stampfangerbaches ist ein langjähriges Anliegen der Gemeinde Söll und vieler betroffener Menschen, die im unmittelbaren Einflussbereich dieses berüchtigten und von vielen Legenden und historischen Ereignissen umrankten Naturjuwels leben.

Durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung (Sektion Tirol – Gebietsbauleitung Unteres Inntal) wird der Bachlauf auf einer Länge von ca. 3.200 Meter gesichert. Dieser Bereich beginnt bei der „Hohen Brücke“ bei Unterhauning und reicht bis zur „zweiten Staumauer“.

#### Die Verbaumaßnahmen beinhalten dabei folgende Maßnahmen:

- Bau eines Geschieberückhaltebeckens zur schadlosen Ableitung des anfallenden Geschiebes.
- Errichtung eines Wildholzrechens zur Verringerung des Wildholztriebes.
- Errichtung von insgesamt 17 Konsolidierungssperren zur Sicherung von Eintiefungen und damit zur Verhinderung von seitlichen Uferbrüchen.
- Sanierung der bestehenden Sohl- und Uferverbauungen.
- Überprüfung und Sanierung der bestehenden Geschiebestausperren („Staumauern“).



Bereits im Jahr 1991 hat die Gemeinde Söll um die Projektierung und Verbauung des Stampfangerbaches angesucht. Immer wieder wurden andere, dringende Projekte vorgezogen, bzw. war die Finanzierung nicht gesichert, deshalb man angesichts dieses langen Zeitraumes nun froh über die Umsetzung der Bauarbeiten.

## Ausgangslage

Das vorliegende Verbauprojekt umfasst ein Einzugsgebiet von ca. 20 km<sup>2</sup> und reicht von der Hohen Salve bis zum Zinsberg und zum Brandstadl, neben dem Hauptgerinne – dem Stampfangerbach leiten zahlreiche Seitenbäche (Nockgraben, Filzgraben, Riedergraben, Salvengraben) große Wasser- und Geschiebemengen in den Stampfangerbach. Einer Abflusssimulation zur Folge wurde ein Bemessungshochwasser von 43 m<sup>3</sup>/Sekunde (43.000 Liter!) UND eine Geschiebefracht von 33.900 m<sup>3</sup> errechnet.

Zusätzlich zu diesen enormen Abflussmengen kommt es zwischen den beiden bestehenden „Staumauern“ zu massiven Sohleintiefungen, welche aufgesteilt Uferböschungen verursachen, die wiederum abbrechen können und weiteres Gebiebematerial verursachen.

Ein besonders beeinflussender Faktor ist die klimatische Situation. Söll befindet sich im Übergangsklima vom subkontinentalen trockenen Innenalpenklima zu den kühl-humiden Randalpen. Rasch auftretende und heftige Starkniederschläge sind in dieser Lage vermehrt möglich, welche Hochwasserspitzen verursachen, die auch Vermurungen auslösen können. Durchschnittlich beträgt der Jahresniederschlag 1.258 mm, der höchste Eintagesniederschlag erfolgte am 31.7. 1977 mit 191 mm.

## Ausmaß der Gefährdung

Im Zuge der umfassenden Projektierung wurde ganz beson-

ders auf die schutzwürdigen Einrichtungen und die Infrastruktur bedacht genommen. Insgesamt wird der Stampfangerbach von 14 Brücken gequert, die zum Teil eine massive Verklauungsgefahr (Verschluss eines Fließgewässerquerschnittes infolge angeschwemmten Treibgutes) darstellen, welche zu einem Bachausbruch führen können. Neben diesen Brücken befinden sich einige Einfamilienhäuser in der Roten Gefahrenzone. Weiters befinden sich etwas mehr als 70 Gebäude (Einfamilienhäuser, Touristische Betriebe, öffentliche Betriebsgebäude sowie Stall- und Lagergebäude) in der Gelben Gefahrenzone.

Dieser Umstand ist überwiegend dadurch erklärbar, dass die Errichtung vieler Gebäude vor der Erstellung der Gefahrenzonenpläne bereits erfolgt ist. Aufgrund der umfangreichen Verbauung soll dann aber auch der Schutz dieser Objekte gegeben sein, bzw. deutlich verbessert werden.

## Bach- und Verbaugeschichte:

Dass der Stampfangerbach seit vielen Generationen sein Unwesen getrieben hat und dabei viel Unheil und Schaden verursacht, ist durch Überlieferungen bekannt. Einige Großereignisse wurden zudem (wenn auch recht spärlich) dokumentiert.

Bereits 1805 wurde Söll von einem Schadereignis heimgesucht. Beinahe alle Gebäude im Ort waren dabei betroffen. Seither muss man mehreren Gebäuden zwei bis drei Stufen nach unten gehen – vorher ging man ein bis zwei Stufen hinauf. Dies war offenbar das größte Hochwasser!

Weitere Bachausbrüche mit Vermurungen sind aus den Jahren 1837, 1861 und 1899 dokumentiert, welche schließlich die ersten Regulierungsverbauungen im Jahr 1898 zur Folge hatten. Im vergangenen Jahrhundert ist ein Hochwasser aus dem Jahr 1927 bekannt. Das Jahrhundertereignis erfolgte 1946, dabei brach der Bach linksufrig auf der Höhe des ehemaligen Panoramabades aus, und vermurte eine Fläche von ca. 4 ha mit einer bis zu 80 cm dicken Schicht aus Schlamm u. Schotter.



Das Bild zeigt die Errichtung einer sogenannten „Vorsperre“. Im Anschluss, also flussaufwärts, wird dann das 15 Meter hohe und 58 Meter breite Geschieberückhaltebecken errichtet. Diese Vorsperre soll ein Ausspülen des Fundamentes des Hauptbauwerkes verhindern.

In den Jahren 1955/56 wurde daraufhin die erste Sperre in Form einer 12 Meter hohen Gewölbesperre errichtet. Mit einer Spannweite von 35 Meter bot diese einen Stauraum von ca. 26.000 m<sup>3</sup>. Praktisch mit der Fertigstellung verlandete diese aber bereits aufgrund eines Hochwassereignisses. Daraufhin wurde eine zweite, 11 Meter hohe und 80 Meter breite Staumauer mit einem Fassungsvermögen von 90.000 m<sup>3</sup> errichtet. Durch Schadereignisse in den Jahren 1958 (32.000 m<sup>3</sup>), 1965 (34.000 m<sup>3</sup>) und 1974 (94.000 m<sup>3</sup>) war auch eine Verlandung bald erreicht. Aus heutiger Sicht erfolgen Geschiebeverfrachtungen im Ausmaß von 20.000 m<sup>3</sup>

aufgrund starker Gewitter, alle vier Jahre. Die Funktion der beiden Becken erfüllen diese, indem das Geschiebe abgelagert wird. Nachdem die Hochwasserspitze überstanden ist wird das abgelagerte Material sukzessive und kontinuierlich abgeschwemmt. Dadurch konnten in den vergangenen Jahrzehnten, trotz massiver Unwetter Überflutungen im besiedelten Bereich verhindert werden.

Die letzten Uferverbauungen erfolgten schließlich in den Jahren 1982 und zwischen 1984 bis 1987.

## Schutzziel

Das eigentliche Ziel der Verbauung ist die Verhinderung schadbringender Überflutungen und Überschotterungen um damit den Siedlungsraum zu schützen. Nach erfolgreichem Abschluss aller Arbeiten soll dann schließlich der Gefahrenzonenplan neu bewertet werden. Die sich derzeit in der roten Gefahrenzone befindlichen Gebäuden sollen um eine Sicherheitsstufe verbessert werden (gelbe Zone). Jene Gebäude, die durch die Gefahrenzone des Stampfangerba-

ches derzeit in der gelben Zone sind, sollten sich dann in keiner Gefahrenzone mehr befinden.

## Beschreibung der Maßnahmen

Zusammenfassend wird das Projekt durch vier unterschiedliche Baumaßnahmen bzw. Bauwerke umgesetzt.

- Geschieberückhaltebecken mit Wildholzrechen: zwischen den bestehenden Sperren wird eine neue Dosiersperre mit einer Gesamthöhe von 15 m und einer Breite von 58 m und einem Fassungsvermögen von c. 35.000 m<sup>3</sup> errichtet.
- Zwischen dieser neuen Sperre und hinteren bestehenden Sperre werden insgesamt 17 Konsolidierungssperren gebaut. Diese Bauwerke haben jeweils eine Breite von ca. 8 m und eine Höhe von ca. 2 m. Diese Sperren verhindern ein weiteres Ausschwemmen der Bachsohle und „bremsen“ dadurch die Fließgeschwindigkeit.
- Im Bereich der „Hohen Brücke“ bei Unterhauning bis zur „ersten Staumauer“ erfolgt die Sanierung der Ufersicherungen und des Bachlaufes.
- Die beiden bestehenden Geschiebesperren werden auf den Bauzustand geprüft und ebenfalls saniert.
- Bei allen Bauabschnitten wird ein hohes Augenmerk auf die ökologischen Verhältnisse gelegt, so werden sämtliche Uferbegleitstreifen nach der Fertigstellung begrünt und aufgeforstet. auch wird auf die Fischpassierbarkeit geachtet und durch den Einbau von Grobblöcken und kleinerer Tümpel Ruhebereiche für die Fische errichtet.

Da der Projektzeitraum mit 8 Jahren veranschlagt wird, werden die Söller Akzente in regelmäßigen Abständen über den Baufortschritt, den einzelnen Detailmaßnahmen, den Kosten und vielen weiteren Entwicklungen berichten.

© Ing. Wolfgang Knabl

## Vom Pfoad'n mächn, Schnupftiachl und Leintuch zu karger Zeit Wie nach dem Kriegsende die Bevölkerung trotz Not und Krise zu einer "Pfoad" kam.....



In der Hemden-Kategorie wurde zu alter Zeit streng unterschieden: rechts ein typisches Kinder "Pfoadei" (aus dem Jahr 1940) aus kräftigem Bauernleinen, handgesponnen und -gewebt, versehen mit schönen Knöpfen aus Porzellan; in der Bildmitte eine "Feischtäg-Pfoad" (für den Feiertag) und links die obligate Werktags "Pfoad".



Spezielle Anfertigungen im Bild rechts Schneuztücher in beträchtlicher Größe für die Geistlichkeit, handgewebte Unterhosen bereits schon aus Baumwolle (für die Herrn) und links ein Rolle "Gurt", wie sie bei der Rodel, dem "Ziachsclitten und der Buckelkrax" in Verwendung war. (Quelle© Kathi Wurzer/Weberei Feyersinger)

Derzeit kommen viele mit den Maßnahmen, Beschwerden und Folgen sehr unterschiedlich zurecht. Dabei wird vergessen, dass die Generation(en) des vergangenen Jahrhunderts durchgehend im "Krisenmodus" lebten: 1. Weltkrieg mit vielen Millionen Toten und nachfolgender Hungersnot; ab 1918 die Spanische Grippe mit millionenfachem Sterben von Jung und Alt, der "Schwarze Freitag" Börsenkrach 1929 mit Totalzusammenbruch des Finanzwesens u. anschließender Arbeitslosigkeit, Geldentwertung und "1000 Mark-Sperre", der 2. Weltkrieg mit blutgetränkter Niederlage u. menschlichem Elend...

Trotzdem nützten die Menschen die Krise als Chance zu einem Aufbruch in neue Zeiten: Nachdem mit dem Kriegsende auch eine saftige Geldentwertung angesetzt wurde, versuchten die Familien mit Erträgen aus dem Garten bzw. vom sog. "Kloanlandl" über die Runden zu kommen, auch der Schwarzmarkt machte das eine oder andere Geschäftchen möglich.

Die Allgemeinheit lernte aber mit behördlich zugestandenem Lebensmittelkarten und Bezugsscheinen zu leben, mit denen man je nach Personenstand und Familiengröße vorhandene Lebensmittel, Produkte und Rohstoffe ausgehändigt bekam.

Für hochzeitswillige Paare gab es erst dann auch die gebührende Feier, wenn Brauteltern oder Trauzeugen das nötige Fleisch und den Wein für das Hochzeitsmahl zum Wirt mitgebracht hatten. Der Häuslbauer

konnte seine Kellermauern nicht verstärken, wenn er sich nicht über Bezugsscheine das eine oder andere Sackerl Zement erstand. Zum Abholen in Kufstein oder Wörgl bedurfte es eines internationalen Passes mit



den Unterschriften der 4 Signaturmächten. Eine wichtige Anlaufstelle war in Sachen Wäsche, Kleidung, Stoffe etc. die Weberei der Eheleute Peter und Anna Feyersinger.

Wie deren Tochter Kathi (Wurzer) in wohl gehüteten Schätzen aus der Vergangenheit belegen kann, mussten auch sie über jeden Meter Stoff oder Garn genauest Buch führen und mittels sog. Bezugspunkten wurde den Bittstellern das gewisse Maß zugewiesen. Unter anderen wurde 1945 der Familie zu Grünbichl, dessen Hof in den Maitagen in Schutt und Asche versank, mit entsprechender Anzahl an Leinen für Bettzeug und Bekleidung bedacht, weitere 12 Familien sind "mit Stoff eingedeckt" worden. Eine besondere Bedeutung genoss der

"Handel" mit dem Leinen, das von der Weberei fachmännisch handgewebt worden war, je nach Bezugspunkten und Bedürftigkeit für die "Pfoad'n" ua. weitergegeben wurde. Im Wesentlichen bestand das Leinen lange Zeit aus Flachs, denn die begehrte Baumwolle blieb lange Zeit noch Mangelware. Für ein Hemd benötigte die Näherin z.B. eine Stoffmenge von 3m x 80cm.

Neben der Weber-Mam' war zum Kriegsende vor allem Frau Maria Zott + 1986 vulgo "Pölv'auer-Moid" eine begnadete Pfoadn-Näherin.



Sie verstand es ausgezeichnet - so ist überliefert - mit der vorliegenden Stoffmenge so geschickt umzugehen, dass sich nicht selten noch a Kinder-Pfoadei, ein Schnupftiachl für den Großvater oder für die Diarn noch ein farbiges Schneiztuch ausging. Man brachte auch bunte Knöpfe (aus verschiedenstem Material) zur Moid, damit die "Pfoad" beim 1. Ausrücken dann auch "a ordentliches Gleichnis hatte".

"In jeder Familie aber stand der sorgsame Umgang mit den vorhandenen Ressourcen im Vordergrund" ergänzt Kathi Wurzer die Informationen für die Söller Akzente "und der Erfindergeist der Söller Mütter war im Flicker, Ausbessern und Anstückeln sprichwörtlich!" ©akzente/wk



Qualitäts-  
siegel  
„Ausge-  
zeichnet.  
FÜR KINDER“

Durch die Unterstützung des Gemeindeverbandes und das Engagement der Ärzte und Pflegekräfte konnte die Kinder- und Jugendmedizin des BKH Kufstein in den letzten Jahren ausgebaut werden. Damit erfüllt die Abteilung viele Qualitäts- und Struktur-Standards. Dies trug dazu bei, dass ihr als erste und bisher einzige Kinderabteilung Österreichs das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ verliehen wurde. Das Land Tirol hat festgelegt, dass neben dem übergeordneten Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck am BKH Kufstein u.a. eine Schwerpunktbildung für Pädiatrie im BKH Kufstein

## BKH Kufstein – ausgezeichnete Kinder- und Jugendabteilung



**Die Kinder- und Jugendheilkunde am BKH Kufstein ist eine moderne und gut ausgestattete Abteilung des Hauses. Gemeinsam mit Primar Dr. Tobias Trips ist es nun gelungen, als erste und bisher einzige Kinderabteilung in Österreich, das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zu erhalten.**

v.l.n.r.: Leiter Kinder- und Jugendheilkunde Primar Dr. Tobias Trips, Stationsleitung DGKP Erna Suchan, Gemeindeverbandsobmann BM Ing. Rudolf Puecher ©Foto: BKH Kufstein

entsteht. Zwei Überwachungs-  
betten gewährleisten, dass Neugebo-  
rene und Kinder auch gut wohn-

ortnah in kritischen Situationen  
versorgt werden können. Mit dies-  
er Auszeichnung sind wir diesem

Ziel schon ein großes Stück näher gekommen“, freut sich BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.

### 24/7 Versorgung

Im Mittelpunkt steht – wie auch während des Lock-Downs – eine 24/7, sprich Rund-um-die-Uhr Versorgung der jungen Patienten. Das Einhalten aller Sicherheitsvorgaben ist gewährleistet. Primar Trips weist darauf hin, dass es auch wieder möglich ist, Termine in unserer Ambulanz und den Spezialambulanzen zu vereinbaren. Terminvergaben erfolgen unter telefonischer Anmeldung: 05372 6966 3705.

Weitere Details  
zur Auszeichnung:

<https://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/kliniken/klinikliste.html#K>

Eltern-Kind-Zentrum



SÖLLANDL e.V.

## WIR STELLEN EIN:

Das Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl e.V. sucht ab September 2020 eine/n

### Hortpädagogin/en im Schülerhort Söll

(Wochenstunden nach Vereinbarung)

#### Wir bieten

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als Leitung in unserem Schülerhort Söll. In unserem Hort werden Volksschul- und Neue-Mittelschulkinder betreut.
- Entlohnung gemäß Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ)  
Bruttogehalt für 38 Wochenstunden mtl. € 2442,80 (Berufsjahre werden noch angerechnet)

#### Ihr Profil

- Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Hort oder Lehrer/in
- Führungsmanagement für Leitung elementarpädagogische Einrichtungen (*kann nachgeholt werden*)
- Persönliche und soziale Kompetenzen: Interesse am Umgang mit Kindern, Flexibilität, Belastbarkeit, Vertraulichkeit, Verlässlichkeit, Diskretion, Einfühlungsvermögen, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Handeln, Kooperationsbereitschaft, Teamorientierung, Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit dem Leitbild und der Konzeption der Einrichtung

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte z.H. Geschäftsführung Alexandra Sollerer an EKiz Sölllandl e.V., Dorf 40, 6352 Ellmau oder per E-Mail an [info@ekiz.or.at](mailto:info@ekiz.or.at). Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich an 0664/427 54 90.



Anlässlich der 128. Generalversammlung der Raiffeisenbank Söll-Scheffau wurden in Anwesenheit von Wolfgang Moosbrugger MBA, Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol, drei Mitarbeiter der heimischen Bank für langjährige Tätigkeit geehrt: Siglinde Widauer-Feyersinger für 20 Jahre, Volker Bichler und Georg Niederacher für jeweils 30 Jahre (Silber). Aus redaktionellen Gründen (Redaktionsschluss) erfolgt ein ausführlicher Bericht über die gutbesuchte Generalversammlung in der kommenden Ausgabe. Im Bild: v.l.n.r. Obm. Walter Eisenmann, Georg Niederacher, Geschäftsleiter Simon Stöckl, Siglinde Widauer-Feyersinger, RVT-Obm. Wolfgang Moosbrugger MBA, Volker Bichler, Geschäftsleiter Peter Feiersinger, AR-Vors. Georg Hornbacher.

## Ein herzliches Dankeschön



an die Gemeinde-Bauhofmitarbeiter für die freundliche und liebenswerte Aufnahme zum Schnuppern von unserem Peter.

Peter & Christl mit Familie

Schau auf dich, schau auf mich



## Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

[www.immo-raiffeisen-going.at](http://www.immo-raiffeisen-going.at) • [www.raiffeisen.at/soell-scheffau](http://www.raiffeisen.at/soell-scheffau)



### 4-Zimmer-Gartenwohnung

ca. 81 m<sup>2</sup> Wohnfläche, schlüsselfertig  
3 SZ, 1 Badezimmer, Abstellraum  
(Waschmaschinenanschluss vorhanden)  
offenes Wohnen/Kochen/Essen  
überdachte Terrasse, Gartenanteil  
Kellerabteil, Lift  
2 Garagenstellplätze,  
HWB 22, fGEE 0,68

KP. € 518.000,-



### Landhaus für gehobene Ansprüche

495 m<sup>2</sup> Grundfläche, ca. 345 m<sup>2</sup>  
Gesamtwohnnutzfläche  
Top-Ausstattung  
4 SZ, 4 Bäder, offenes  
Wohnen/Essen/Kochen mit Kamin  
Wellnessbereich, Doppelgarage  
HWB 41,3

KP. € 1.399.000,-



### 4-Zimmer-Gartenwohnung in ruhiger Sonnenlage

ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garten mit  
100 m<sup>2</sup>, überdachte Terrasse  
3 SZ, 2 Bäder (Waschmaschine vor-  
handen), extra WC, Garderobe,  
Abstellraum, offenes Wohnen/ Essen/  
Kochen; Lift, Kellerabteil, 1 Carport,  
Allgemeinräume im UG;  
HWB 47,58

MM. € 1.500,- + BK € 230,-  
+ Stromkosten sep.

Wir suchen dringend für unsere vorge-merkten Kunden:

- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke sowie
- Mietobjekte

**RaiffeisenBank Going**

als Immobilienmakler



Unser Partner

**Raiffeisenbank Söll-Scheffau**



Prof. Josef Hirzinger  
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at  
Tel. 05358/2078/520

Rosalinde Schreder  
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at  
Tel. 05358/2078/560

Herbert Eisenmann  
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at  
Tel. 05358/2078/44542

# Schritt für Schritt in die Zukunft investieren. Jetzt Fondssparen.

Schon  
ab **50 €** im  
Monat

